

Herrn Ortsbürgermeister
Matthias Hoffmann
Am Rathaus 4

67354 Römerberg

Römerberg, 08.04.2021

Antrag Hundewiesen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hoffmann,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden (Prüf-)Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ortsgemeinderates zu nehmen:

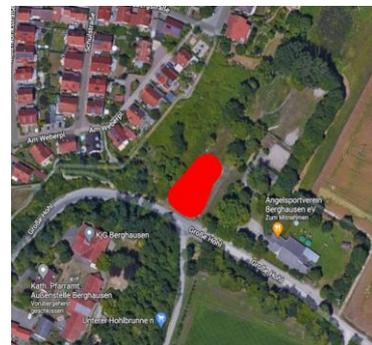
Hunde auf Spielplätzen ist ein Ärgernis. Andere Gemeinden z. B. Frankenthal, Neulusheim, ... wirken diesem, neben Hundekot-Tütenspendern, auch mit sogenannten Hundewiesen entgegen. Dabei handelt es sich um einen (Rasen-)Platz, der mit einem stabilen Zaun umgeben ist. Ein Hundekot-Tütenspender mit Abfallbehälter sollte beim Zugang installiert werden. Der Platz sollte jederzeit kostenlos nutzbar und zugänglich sein. Ein Standort mit entsprechendem Abstand zur Bebauung wäre aus Lärmgründen zu bevorzugen. Sitzbänke für Herrchen und/oder Frauchen im Zugangsbereich wären bei der Planung zu berücksichtigen.

Das Wohl der Hunde steht bei einer Hundewiese, neben dem obigen hygienischen Aspekt, aber auch im Vordergrund. Für diese soll der Platz angelegt werden. Sie sollen hier vor allen Dingen mit anderen Hunden kommunizieren, soziale Kontakte knüpfen, miteinander spielen und sich ohne Leine frei bewegen können.

Unserer Meinung nach geeignete Flächen wären in ...

Berghausen

An der großen Hohl oberhalb
des Angelsportvereins (auf
dem Pumpwerk)



Heiligenstein

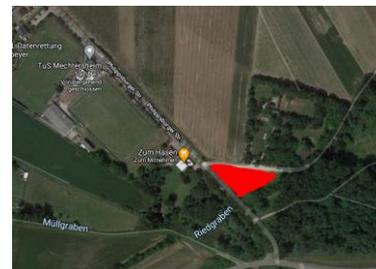
Hinter dem neuen P+R-
Parkplatz

ggf. in Verbindung mit der
Errichtung/Anlage der
Grünanlagen der neuen P+R-
Anlage



Mechtersheim

An der Kirschenallee,
Gegenüber dem
Abenteuerspielplatz



Neben der Prüfung der baulichen Möglichkeit, wäre für die ggf. spätere Einplanung im Haushalt auch die Höhe der Kosten wichtig.

Für die weitere Beratung wäre die Vorstellung der geeigneten Flächen und zugehörige grobe Kostenschätzung noch vor der Erstellung des Doppelhaushaltes 2022/2023 im Haupt- und Finanzausschuss wünschenswert.

Daher wird beantragt:

Die Verwaltung zu prüfen, ob

- 1.) auf den oben vorgeschlagenen Flächen eine Hundewiese eingerichtet werden kann.
- 2.) Wenn dies in einem der 3 Ortsteile dies nicht möglich wäre zu prüfen, ob eine Hundewiese auf einer anderen in kommunalen Besitz befindlichen Fläche eingerichtet werden kann
- 3.) und (grob) abzuschätzen wie hoch die Kosten für diese jeweils wären.

Mit freundlichen Grüßen
für die SPD-Fraktion

Herbert Martin Kälberer